

Gottsuche im Alltag: Gott in allen Dingen suchen

„Gott in allen Dingen suchen und finden“, empfiehlt Ignatius von Loyola – in allen Dingen, auch im Kleinen, Unspektakulärem.

Schon der Prophet Elia hat auf dem Horeb erlebt, dass Gott nicht im Sturm, nicht im Erdbeben und nicht im Feuer war, sondern im stillen, sanften Säuseln. Jesus hat das Himmelreich nicht mit etwas Großartigem verglichen, sondern mit einem Senfkorn, dem Kleinsten, das er sich vorstellen konnte. Gott will uns auch, ja vor allem im Unscheinbaren begegnen, im Leisen, sich hören lassen, im ganz Alltäglichen zu uns sprechen.

Im Thomasevangelium* finden wir das Jesuswort „Spalte das Holz und ich bin da. Hebe den Stein hoch, dort wirst du mich finden.“ (Logion 77)

Zwei Impulse dazu:

1. Suche Möglichkeiten, wie du das Jesuswort aus dem Thomasevangelium in deinen Alltag übersetzen kannst, z. B.

Jesus spricht:

„Nimm deine Schlüssel und ich bin da. Steig in dein Auto, dort wirst du mich finden.“ „Schneide das Brot und ich bin da. Setz dich an den Schreibtisch, dort wirst du mich finden.“

2. Nimm irgendeinen alltäglichen Gegenstand, den du gerade in Reichweite hast – deine Uhr, einen Schuh, dein Handy, einen Stuhl ...

Lass Gott, dessen Gegenwart auch darin verborgen ist, aus dem Munde des Gegenstands zu dir sprechen. Frage ihn: Was will Gott mir durch dich sagen?

Beispiel:

Meine Brille: Was will mir Gott, dessen Gegenwart auch in dir, meiner Brille, verborgen ist, durch dich sagen?

Gott sagt:

Ich schenke dir einen klaren Blick auf die Welt, eine ganz neue Sicht der Dinge. Aber du musst mich pflegen, sonst trübt sich dein Blick. Geh sorgsam mit mir um. Tritt mich nicht mit Füßen, ich könnte sonst für dich zerbrechen. Achte auf mich, damit ich dir nicht verloren gehe. Wenn du nicht mehr weißt, wo ich bin – vielleicht hast du mich achtlos irgendwo liegen lassen – dann mach dich auf die Suche nach mir, denn du brauchst mich. Du wirst mich wieder finden!!

*Das Thomasevangelium ist eine Sammlung von Jesusworten (114 Logien), die sich teilweise in ähnlicher Form auch in den anderen Evangelien finden. Es enthält aber auch uns völlig unbekannte Worte Jesu. Das Thomasevangelium wurde nicht in den Kanon biblischer Schriften aufgenommen, weil es keine Lebensgeschichte Jesu enthält, vor allem keinen Bericht von Kreuzigung und Auferstehung.